



# Brown's Beehive, 224 Lackawanna Avenue.

## Südseite Anzeigen.

**Gutheing, Weisser & Krayer, Deutsche Metzger,**  
518 & 520 Cedar Avenue,  
zwischen Alder und Oldory Straßen, empfehlen  
einem verehrten Publikum ihr Geschäft an's  
Beste. Jedes Fleisch ist frisch und zum  
billigen Preise und in bester Qualität, und machen  
überaus auf die von ihnen zubereiteten vor-  
züglichen Würste aufmerksam.  
Telephon-Verbindung.

Die  
**M. Robinson Bierbrauerei,**  
Ecke Cedar Ave. und Alder St.,  
empfehlen ihr  
Ausgezeichnetes Jarvis' den verehrten  
Wirthen bestens.

**Wm. Kornacher's Deutsche Apotheke,**  
724 Pittston Avenue,  
nahe Birch Straße.

Der Eigentümer, in Deutschland staatlich  
geprüfter Apotheker und Chemiker, verwendet  
auf die Zubereitung von Rezepten die größte  
Sorgfalt. Alle Medicamente sind frisch.  
Telephon-Verbindung mit allen Ärzten.  
Deutsche Feinwaaren und Waaren, Patent  
Medizinen, Toilette-Artikel, u. s. w.  
Bedeutung pünktlich und reell.

**Gebrüder Scherer's KeyStone Cracker-Cakes-Bäckerei,**  
No. 343, 345 und 347 Brook Straße,  
gegenüber der Knopf-Fabrik,  
Süd-Scranton.

**Ebenso Brod jeder Art.**

**Jacob Hornmeister, Deutscher Metzger und Würstmacher,**  
904 Pittston Ave., Scranton, Pa.

Alle Fleischsorten täglich frisch und Würste  
von bester Qualität.  
Reichhaltige Preise und reelle Bedienung.

**An Haucher. Geiger's „Punch“ (10 Cents) und „Solid Comfort“ (5 Cents)**  
sind allen Liebhabern einer  
guten und reinen Cigarre  
zu empfehlen. Ferner halte ich eine volle Aus-  
wahl anderer Cigarren, Rauchtabak,  
Pfeifen und andere Artikel.  
**Jacob Geiger, jr.,**  
817 Cedar Avenue.

**C. Kellermann, Herren-Schneider,**  
629 Brook Straße.

Meinen verehrten Kunden zur Anzeige, daß ich  
einen schönen Vorrath von Tuchen und Stoffen  
für Herbst- und Winter-Anzüge erhalten  
habe und zu billigen Preisen in hübscher Kleider-  
anfertiger

**Zur Beachtung.**  
Alle diejenigen, wie z. B. Kleinbändler,  
Wirth, Kolonialw., etc., welche Wurst aller Art  
in größerer Quantität abgeben, werden es in  
ihrem Interesse finden, ihre Einkäufe bei  
**Henry Armburst,**  
210 Elm Straße,  
zu machen; Telephon 2383. Wir schlachten  
unser eigenes Vieh und fabriciren unsere Wurst,  
sind daher in den Stand gesetzt, bessere Qualität  
und niedrigere Preise als andere zu geben.

**Albert Buttermann,**  
Nachfolger von W. Rothmann.  
Fabrikant der  
**Big Ring** und anderer Cigarren,  
und Händler in  
**Tabak, Pfeifen u. Raucherartikeln,**  
501 Lackawanna Ave.

Seit mehr als 35 Jahren  
wird von allen Nationen der Welt  
gogea  
**RHEUMATISMUS,**  
NEURALGIE und ähnliche Leiden  
mit großem Erfolge der natur den strengen  
**DEUTSCHEN GEBETZEN**  
präparirt, benannt  
**DR. RICHTER'S**  
**„ANKER“**  
**PAIN EXPELLER**  
ausgewählt. Es zieht nichts Besseres!  
Nur mit Schutzmarke „Anker“!  
F. Ad. Richter & Co., 214 Pearl St., New York.  
31 GOLD ETC. MEDAILLEN  
13 Philadelphia, 1876. Dignos Glasmedaillen.  
25 & 26c. Indossirt u. recommandirt von  
Gen. Matthews, 320 Lackawanna Avenue,  
D. W. Burr, 120 Franklin Avenue,  
S. L. Poole, 247 Adams Avenue,  
Scranton, Pa.  
Dr. Richter's „Anker“  
PAIN EXPELLER  
DR. RICHTER'S „ANKER“ PAIN EXPELLER  
gegen Kollik und Magenbeschwerden.

## Jährlicher Spezial Sommer-Aufräumungs-Verkauf!

Unsere jährlichen Verkäufe waren noch immer sehr erfolgreich. Diesen ge-  
denken wir noch größer zu machen durch Offerten, die nirgendwo anders ange-  
boten werden können.  
Der Zweck ist, den Sommer Waarenvorrath aufzuräumen und in Geld zu  
verwandeln, und wir wollen denselben daher erreichen durch eine solche Preisre-  
duktion, daß Ihr nicht verfehlen könnt, die Gelegenheit wahrzunehmen. Der Ver-  
kauf beginnt am 10. Juli.

### Mädchen verlangt.

Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausar-  
beit, bei Frau F. R. D. D. 117, 313 Lackawanna  
Avenue.

### Mädchen verlangt.

um in etwa einer Woche eine Stelle bei einem  
Chefsafer mit einem Stube anzutreten. Näheres  
in dieser Office.

### Stadt und County.

Die Wohnung der Hausfrauen -  
Willsbury's Best - verkauft bei Edward  
Siebeler, 530 Lacka. Ave.

Herr William Barthel von Jama-  
ica, N. Y., befindet sich bei Verwand-  
ten hier zum Besuche.

Herr Carl Schimpff ist hierher zu-  
rückgekehrt und hat seine Thätigkeit als  
Pianist wieder aufgenommen.

Herr und Frau John U. Wagner  
von Irving Avenue sind am Sonntag  
durch die Geburt eines kräftigen Jungen  
erfreut worden.

Herr H. W. Ruhlmann und Familie  
von Union Hill, N. J., befinden sich  
letzte Woche als Gäste bei Herrn und  
Frau Henry Boderoth an Wyoming  
Avenue.

John M. Thomas von Wayne  
Avenue ist am Freitag im Stort Schacht  
gelegentlich einer Sprengung von heißem  
Schmelz verbrüht und ziemlich schlimm  
verletzt worden.

Die separaten Frauenzelle im  
Stationshaus sind am Freitag fertig ge-  
stellt worden und in Zukunft müssen  
dieselbe untergebracht Frauen nicht mit den  
Männern gemeinschaftlich sitzen.

Im West Ridge Slope ist am  
Donnerstag der Italiener Anthony  
Amorosi von Diamond Avenue zwischen  
einem Karren und Stützen gefangen und  
in schmerzlicher Weise gebrüht worden.

Der im Dickson Schacht als Trei-  
ber angestellte Wm. Burke von Keyler  
Avenue wurde am Samstag d. h. durch  
eine Explosion von Gas in gefähr-  
licher Weise am Gesicht und der Brust  
verbrannt.

Bei Lebers-, Nieren- und Magenlei-  
den hat mir kein Mittel mehr geholfen,  
wie Dr. August König's Hamburger  
Tropfen. Ich halte die Tropfen stets in  
meiner Handtasche und als er bei der  
Abreise anlangte, dampfte der Tag  
ab; ohne die möglichen Folgen für  
Vergewöhnung zu bedenken, wollte Tage  
auf den in Bewegung befindlichen Wagen  
springen, griff jedoch mit den Händen  
von den Griffen des Wagens ab und  
wurde auf die Plattform geschleudert,  
wobei das Bein unter die Räder kam  
und zu drei zerbrach wurde. S. L. Still-  
well eilte Tage zur Hilfe und hielt ihn  
bis der Zug vorbei passierte, worauf man  
ihn in den Baggageraum trug und bis  
zur Eintreffen der Ambulanz so komforta-  
bel wie möglich machte. Er wurde nach  
dem Moses Taylor Hospital gebracht,  
wobei ihm der Fuß oberhalb dem  
Schenkel amputiert wurde.

Die Großgeschworenen versammel-  
ten sich am nächsten Montag und da die Ver-  
besserungen am Gerichtsgebäude es nicht  
gestatteten, so müssen sie ihre Sitzungen  
in der Stadthalle abhalten, wozu Erlaub-  
nis erteilt worden ist.

Unter den Republikanern des  
dritten Distriktes hat sich gegen den Dr.  
Madley eine so starke Opposition ergeben,  
daß ein Teil der Stimmgeber in dem-  
selben am Donnerstag J. W. Cure von  
Tomplinsville gegen Madley aufstellten.

David Holmes, ein D., L. & W.  
Feuermann, fiel am Freitag Nacht nach  
Lort Morris von der Lokomotive und  
landete auf seinem Kopf und Schultern,  
ziemlich schwere Verletzungen erhaltend,  
die ihm im Moses Taylor Hospital behan-  
delt werden.

Die Advokaten des Mordes Joseph  
Foschino haben am Samstag dem Schrei-  
ber der Verhandlungs-Belehrung in Har-  
risburg alle Papiere jenes Verhandlung  
des selben überhand und hoffen, daß  
die Behörde sein Urtheil auf Erhängung  
unannehmlich wird.

Zwei Jungen, Harry McCain von  
Washington Avenue und Arthur Walter  
von Wyoming Avenue, verließen am  
Freitag Morgen früh die Stadt, um ohne  
Wahrscheinlich nach Baltimore zu reisen,  
wurden jedoch ein paar Stunden später  
in Wilkes-Barre eingefangen und heimge-  
bracht.

Stadttrath Fröh Ditt, John Blat-  
ter, Philip Kirk und Peter Hilt lebten  
am Samstag von einem mehrtägigen  
Fischfang bei Lake Umbagog heim;  
Fröh hatte natürlich das größte Glück und  
sah den größten dort diese Saison ge-  
fangenen Hecht, der drei Pfund 14 Un-  
zen wog.

Zur Feier des Geburtstages von  
Frau Albert Jenke hatte sich der Frauen-  
verein „Schlüsselbund“ am Freitag Abend  
in deren Wohnung an Penn Avenue ein-  
gefunden und einige recht vergnügliche  
Stunden wurden von den Anwesenden ver-  
lebt; Frau Jenke wurde mit einem hübs-  
chen Geschenk bedacht.

Die County Commissäre haben am  
Donnerstag eine Verlobung von \$200  
für die Kreittung und Beurlaubung des  
Mordes der Frau Westcott ausgesetzt  
und diese, mit der vom Mayor und So-  
licitor ausgefertigten Verlobung von \$50,  
hat eine eifrige Nachforschung für Van  
Dorn angeregt.

Die Arbitratoren in dem Barrig  
& Mcweeney Falle gegen die Stadt  
entschieden am Montag zu Gunsten der  
ersteren in der Summe von \$474.44; die  
Rechnung war für \$570 und entfiel  
durch Sammlung von Beweismaterial  
seitens der Geheimagentur gegen Spiel-  
hölzer in der Stadt.

Clam Gholwer in Rannen,  
Austern in Rannen, Lamm-Jungen in  
Krügen und los, Neufchatel, Bird und  
Grüner Käse, Geträufelte Sardinen in  
Bij Sauce, Heringe in Glasflaschen,  
Fischen und Fleischbällchen bei Edward  
Siebeler, Nachfolger von Fred J. Wid-  
mayer, 530 Lackawanna Avenue.

Mayor Bailey hat den Polizeichef  
Bohling instruiert, die jährliche Inspektion  
der Polizei am 23. Sept. abzuhalten.

Die Hofschule wird am 28. Sep-  
tember eröffnet. Das Gebäude wird am  
Donnerstag zuvor zur Inspektion offen  
sein.

Herr John C. Jurslich und Familie  
und Herr Ghas, Fischer sind von einem  
mehrwöchentlichen Aufenthalt bei Lake  
Sheridan heimgekehrt.

Herr Henry T. Köbler ist am  
Dienstag in dem demokratischen Convent  
des zweiten Legislativ Distriktes einstim-  
mig nominiert worden.

Die hiesige Pittston Unterstuf-  
angesehung hatte am Mittwoch Morgen  
die Summe von \$16,000 erreicht und  
wird spätestens bis Samstag geschlossen  
werden.

Bauinspektor Nelson hat am Sam-  
stag das durch Feuer und Wasser beschä-  
digte Coal Exchange Gebäude untersucht  
und gefunden, daß die Mauern und der  
Hauptbau gänzlich sicher sind.

Toni Merello mußte am Samstag  
wegen Schindung eines Herbes \$10  
Polizist Thomas bezahlen; Brooks A.  
Brag, Agent der Thier Humanitäts Ge-  
sellschaft, ließ ihn verhaften.

In der am Dienstag Abend abge-  
haltenen Arbeiter Genossenschaft wurden  
Vorlesungen für die Zusammenkunft der Ue-  
berlebenden des 132. Regiments getrof-  
fen, die am 17. September hier statt-  
findet.

Michael Scott von Lackawanna  
Avenue wurde am Sonntag arretiert und  
eingesetzt, weil er in betrunkenem Zu-  
stande seine Schwiegermutter, Frau  
Klause von Pittston Avenue, zu erschre-  
cken suchte.

Kate Fanning von hier, die vor  
einiger Zeit in New York einen Selbst-  
mordversuch machte, weil ein dortiger  
Polizist Namens Edward O'Brien, in  
den sie verliebt war, mit einem anderen  
Mädchen sprach, ist letzte Woche die  
glückliche Braut des Polizisten geworden.

Die Prohibitionisten des Counties  
halten heute Nachmittag in der Academy  
of Music ihren Convent ab, bei dem ein  
vollständiges Ticket ausgestellt werden  
soll. Am Abend wird nach ihre Cam-  
pagne durch den berühmten Prohibitionis-  
tenapostel John G. Woolley von Chicago im  
selben Saal durch eine Rede eröffnet  
werden.

Spezialpolizist Jakob Bohr wurde  
am Montag Abend arretiert und bei einem  
Berthor unter \$200 Bürgschaft für sein  
weiteres Erscheinen gestellt, weil er in  
den jungen Wm. Westcott nahe der So. 5  
Wassersalle im Nordende brutal misshän-  
delte, während dieser einen Vorgang in  
der Halle durch die Fenster aus einem  
an grenzenden Hofe zuließ.

Die Behörde der Engineers des  
Feuerdepartements hatten am Dienstag  
Abend in der Stadthalle mit Feuerchef  
Hidley eine Sitzung, in der näheres  
über die am 23. September Nachmittag  
stattfindende Feuermanns Parade be-  
sprochen ward. Außer den städtischen  
Beamten und dem Stadttrath, werden  
ungefähr 500 Feuerwehrleute mit ihren  
Apparaten und acht Musikkapellen an  
dem Auszug teilnehmen.

Die Diener Riga des Countesses be-  
schloß in der am Freitag abgehaltenen  
Versammlung, sich permanent zu organi-  
siren und ein bezahlter Sekretär und Or-  
ganisator sollen angestellt werden. Die  
Berichte über den Boycott gegen Braue-  
reien, die an ungenügende Plätze verlaufen,  
lauteten sehr günstig und man erwartet  
auch bei der nächsten Versammlung mor-  
gen, daß die Botter sich alle ihrem Man-  
dat fügen werden, indem sie sich verpflich-  
ten, nicht mehr an ungenügende Plätze zu  
verlaufen.

Die städtischen Affessoren befinden  
sich in einer Klemme, und zwar über den  
von der Revision und Appellations Be-  
hörde an sie gestellten Antrag, eine neue  
Steuerabgabe vorzunehmen. Da der  
Stadttrath ihnen das dazu nötige Geld  
nicht bewilligte, so wissen sie nicht was  
sie thun sollen, denn wenn der Stadt-  
trath zugewilligt, das Geld zu bewilligen,  
so müßten sie die Kosten der Abfassung  
aus ihren eigenen Taschen bezahlen und  
das wollen die Herren natürlich nicht.  
Aus diesem Grunde wird die neue  
Steuerabgabe möglicherweise gar nicht  
gemacht werden. In einer am  
Dienstag abgehaltenen Sitzung entschlös-  
sen sich die Affessoren doch, eine neue  
Steuerabgabe vornehmen zu lassen  
und ernannten die Affessoren  
für die verschiedenen Wards. Sie sollen  
verändert werden sein, daß in der heute  
Abend stattfindenden Sitzung des Stadt-  
rathes die nötige Vorlage zwecks Ver-  
abgabe der Abfassung eingereicht wird.

Franz Schulz, ein in Gorman's  
Leihstall an Spruce Straße angestellter  
lieblicher Geselle, ging am Dienstag  
Abend mit Gelia Clark, einer Inzassin  
seines unordentlichen Hauses an Centre  
Straße, spazieren fahren und wurde,  
während er sich in Gesellschaft des  
Frauensimmers befand, in gefährlicher  
Weise durch eine Kugel verlegt, die ihm  
in die Brust oberhalb dem Herzen drang  
und die linke Lunge durchbohrte. Wie  
und warum er getroffen wurde, konnte  
zur Zeit nicht festgestellt werden und  
das Frauentzimmer, das später verhaftet  
wurde, sagte nur aus, daß zwei Männer  
an einer dunklen Stelle an Washington  
Avenue drei Schüsse auf die Weiden ab-  
feuerten, von denen einer Schulz traf.  
Die Polizei glaubt ihr jedoch nicht und  
neigt sich der Ansicht zu, daß sie von einem  
„Geliebten“ der Clark verfolgt und  
überfallen wurde, denn das Pferd war  
gewöhnlich angebunden gewesen und  
schien durch etwas erschreckt und sich los-  
gerissen zu haben.

Die Excurtion am Montag nach Jar-  
vis war von etwa 1,000 Personen be-  
sucht und verlief ohne Zwischenfall in der  
angenehmsten Weise. Die meisten New  
Yorker lebten schon am Montag Nacht  
wieder heim, wobei beifriedigt über ihren  
Ausflug und voll des Lobes über ihre  
bisherige Behandlung seitens des Vred-  
trathes, sowie auch der Sängerrunde und  
Bürgern überhaupt.

Die demokratische County Convent  
trat am Dienstag zusammen und nomi-  
nierte die folgenden Kandidaten:  
Für Congress Edward Merrifield,  
Für County Commissäre, M. J. Burke  
und John Demuth,  
Für Auditor, Robert E. D'Boyle  
und W. M. Coffello.  
Der Convent wurde durch die Erwäh-  
lung von T. J. Jennings zum temporären  
Vorsteher eröffnet, und John E. Coffey  
und M. D. Flaherty fungierten als Sec-  
retäre. Nach Ernennung der Comites  
fand dann eine Vertagung bis 2 Uhr  
Nachmittags statt.

Nach dem Wiederzusammentritt wur-  
den die temporären Beamten zu perman-  
enten gemacht und John M. Corbett  
den beiden Secretären beigegeben.  
Der Hauptbeschluss der Prinzipien-  
klärung indidert ohne Rücksicht das Chi-  
cago Silber-Zitat und Bryan und  
Sewall.

Für Congress wurden Edward Merri-  
field, Nathan Bidaver und F. J. Fitz-  
simmons vorgeschlagen; die beiden letz-  
genannten lebten ab und Merrifield's  
Nomination erfolgte einstimmig. (Sie  
ist angeblich ohne sein Zutun erfolgt  
und es bleibt abzuwarten, ob er an-  
nimmt.)

Für County Commissäre wurden Mi-  
chael G. Clark, W. J. Burke und John  
Demuth nominiert und bei der ersten Ab-  
stimmung erhielt Burke die höchste  
Stimmenzahl, bei der zweiten Demuth.  
Für County Auditor wurden neun  
Personen nominiert, doch die Abstimmung  
war zu Gunsten von M. E. D'Boyle und  
W. M. Coffello.

Vor der Vertagung wurde das Comite  
ermächtigt, etwaige entstehende Balancen  
zu beschließen.

**Eine zeitige Erinnerung.**  
Ihre Jahrestage werden unter Vertagung auf  
die ihr eigentümlichen Befahren für unsere Ge-  
sellschaft. Die Ankunft des Herbstes findet  
Pleie an Kraft und Gesundheit zurückgekehrt,  
faum vorbereitet das Herbst des Lebens fort-  
zuführen. Ertragen und die Eingeweide die  
große Krankheit der hiesigen Bevölkerung.  
Ihre Befahren im Herbst den Krankheiten aus-  
gesetzt. Das nervöse System hat auch gelitten.  
Besonders Typhus und Malaria finden im  
Herbst ihre Vereinigung von Arze, Luft und  
Wasser, die diese Jahreszeit als besonders gefähr-  
lich bezeichnen. Die verfallenden Blätter, die  
verwehenden Gemüthe tragen ihren Teil an der  
Anfälligkeit her. Hoos's Sarsaparilla gewährt  
einen wirksamen Schutz gegen diese mit  
Krankheitsstoffe, und sollte im Herbst gebraucht  
werden, die ernstliche Krankheit zum Vorhinein  
gekommen ist.

**Gesundheits-Belehrung.**  
Die Mitglieder obiger Behörde erschei-  
nen zu der am Donnerstag abgehaltenen  
Verammlung meistens verpätet und da  
Herr Geo. S. Horn, der Col. Ripple's  
Stelle auf derselben einnimmt und zum  
ersten Mal erschienen war, einen Zug er-  
langen wollte, so wurde bei seiner Ent-  
fernung das Quorum gebrochen und man  
konnte vorher nur eine Anzahl Rechnun-  
gen und die Salarieliste zur Zahlung be-  
ordern.

**Armen-Belehrung.**  
In der am Freitag abgehaltenen Sit-  
zung dieser Behörde übernahm dieselbe die  
Pflege des auf dem West Berge aufge-  
gefundenen Säuglings; trotz seiner brutalen  
Behandlung erholte sich der Kleine und  
befindet sich bei einer Familie auf der  
Südseite, die ihn möglicherweise adopti-  
ren wird.

Mehrere Applicanten um Unterstufung  
erhielten dieselbe bewilligt.  
Dr. Strang's Bericht zeigt, daß am  
1. September das Amt 184 Patienten  
hatte und Supr. Vermer's Bericht giebt  
die Zahl der Inzassen im Armenheim  
zur selben Zeit auf 163 an.

Ueberfahren und augenblicklich ge-  
schädigt wurde der Hofstener Rechtsanwält  
W. F. Slocum von einem Eisenbahnzuge  
in der Nähe der Westville Station an  
der Boston und Albany Eisenbahnlinie  
Herr Slocum war 75 Jahre alt und  
wohnte schon seit 38 Jahren in Newton,  
Mass.

„New Yorker Staatszeitung“:  
„Wenn die Arbeiter gegen McKinley  
sind, so kommt dies von ihrer Erkenntnis-  
her, daß er bis dahin die Klasse vertreten  
hat, welche das Volk am rückständigsten  
ausbeutet, und deshalb ist es so schwer,  
die Arbeiter für die Gut-Geld-Politik zu  
gewinnen, zu der er und seine Partei sich  
endlich bekehrt haben.“ - Das stimmt  
allerdings!

Ein blutiges Reconte fand in Kil-  
bourne, Ark., zwischen David und Joseph  
McRee, Vater und Sohn, und J. C.  
Wilson, sämtlich von West Carroll  
Parish, La., statt, welches die Folge  
jahrhundert Zwistigkeiten war und mit  
dem Tode der beiden McRees endete,  
während Wilson auf den Tod verurteilt  
wurde.

In Arkansas fand am Dienstag  
eine allgemeine Staatswahl statt und  
die Demokraten erlitten ihren Gouver-  
nerskandaten mit einer Mehrheit von  
gegen 60,000 Stimmen. Erfolgreiche Un-  
ruhen kamen nirgends vor. Das Wort  
der Demokraten hat sich auf der gewöhn-  
lichen Höhe gehalten, obgleich die Repu-  
blikaner eine Zunahme des ihrigen bean-  
spruchten.

Die auffallendsten Heilungen von  
Scrofula, die man kennt, sind mittels  
Hoos's Sarsaparilla erzielt. Dieses  
Mittel lüdt jedes Geschlechts Blutkra-  
heiten. Braucht nur Hoos's.  
Hoos's Pillen sind mit der Hand ge-  
macht und völlig gleich an Größe und  
Gewicht. 25c.

## Aus dem oberen Thale.

(Korbhals Correspondenz.)  
Der 10 Jahre alte Sohn des Frank  
Dean von Priceburg fiel am Sonntag  
beim Spielen in den Zernyn Damm und  
ehe ihm Hilfe geleistet werden konnte,  
war er ertrunken.

Ein angetrunkenen Pole namens  
Gallo Tizzo wurde am Montag Nachmit-  
tag nahe Johnson's Weide, zwischen  
Clippant und Beckville, von einem Stra-  
ßenbahnwagen getroffen, doch der Fender  
warf ihn auf die Seite und die von ihm  
erhaltenen Verletzungen sind nicht ge-  
fährlich.

In der Wohnung von Robert Cox  
an Zweiter Straße in Zernyn brach am  
Mittwoch Abend ein Feuer aus und die  
14jährige Julia, Tochter von Postmeister  
Hendricks, wie auch Frau Cox erlitten  
schlimme Brandwunden. Die Möbel im  
Haufe wurden zumest verbrannt, das  
Haus selbst entging der Zerstörung.

County Detektiv Layton wurde am  
Freitag benachrichtigt, daß der Slovade  
John Cerney am Montag Abend seinem  
Landmann Levi Stupmann zu Jessup  
mit einem Steine eine gefährliche Wunde  
am Kopf beigebracht hatte; Layton be-  
gab sich hierauf mit einem Verhaftsbefehl  
und Constabler nach Jessup, um Cerney  
zu verhaften. Cerney mußte nach seiner  
Verhaftung \$1,000 Bürgschaft stellen, um  
die Verletzung von Stupmann abzu-  
warten. Er behauptet, daß letzterer bei  
einem Handgemenge mit ihm eine Wüh-  
lung hinabfiel und so die gefährliche Ver-  
letzung erhielt.

(Correspondenz.)  
Die hiesigen D. & H. Minen und  
die Gravity Bahn haben am Montag mit  
zweitägiger Zeit angefangen.

Der Germania Gesang Verein  
wohnte am Montag der Sänger Excursion  
von Scranton nach Fairview bei.

Herr Carl Schröder und Familie  
kehrten am Dienstag von einem meh-  
rwöchentlichen Besuche in Conedale zu-  
rück. Herr Schröder hat einen Finger der  
Rechten seine Hände zerdrückt und zwei  
Finger an einer und ein Finger der an-  
deren Hand mußten ihm amputiert werden.

Herr August Nieren von Conedale  
wurde am Mittwoch Nachmittag mit Frau  
Mary Keeg von hier durch Parter  
Dassel ehelich verbunden.

**Stadtrath.**  
Select Council, 2. September.  
Eine Ordinance, die für die Westseite  
speziell bessere Fahrgelegenheiten auf den  
Straßenbahnen bewirkt, wurde in dieser  
Versammlung von Mr. Andrew eingereicht.  
Gannon's Bill, die ganze Länge von  
Lafayette Straße, Keyler Valley und der  
Continental Distrikt, mit einer Linie zur  
West Market Straße und Abington, sind  
in der Ordinance einbezogen, welche an  
das betr. Comite überweisen wurde.

Die Ordinance zur Verengung von  
Wyoming Avenue, zwischen Linden und  
Walberly Straßen, wird bei erster und  
weiterer Lesung, die für Verengung von  
Walberly Straße, zwischen Wyoming  
und Jefferson Avenues, bei dritter Lesung  
durch.

Eine Resolution, die \$100 Verlobung  
zur Ergraffung des Mordes von Frau  
Westcott aussetzen sollte, ging verloren.

Folgende Ordinance gingen bei zweiter  
Lesung durch: Für Stempelplaten  
Seitenwegen und Rinnleinen an gewis-  
sen Straßen in der 7. Ward; für ein  
elektrisches Licht, Ecke 14. Straße und  
Sable Court; Establishment eines Ab-  
zugsanal Systems an Robinson Straße,  
Langaner Court, Schellnut Straße und  
Vice Straße; für Abklärung von  
Broadway Avenue, zwischen Walberly und  
Vine Straßen; für einen Zweigabzugs-  
kanal an Columbia Avenue; für Sei-  
tenwege und Gassen an Broadway, zwi-  
schen Rider und Railroad Avenues.

Folgende Ordinance wurden bei dritter  
Lesung adoptirt: Für einen Zweigab-  
zugskanal an Kellum Court, zwischen  
Alb und Myrtle Straßen und dann zur  
Westber Avenue; für Seitenwege und  
Gassen an Railroad Straße, zwischen 7.  
und 4. Straßen; für einen Zweigab-  
zugskanal an Sanderson Avenue, zwi-  
schen Glen Straße und Cherry Place;  
für einen Zweigabzugskanal an Money  
Avenue; für drei elektrische Lichter auf  
der Spruce Straße Brücke, eins an Alb  
Straße, nahe der Stadlinie, eins Ecke  
Walberly Straße und Raymond Court,  
eins an Capoue Avenue und Woodlawn  
Park Boulevard und eins an der Ecke von  
Keyler Avenue und George Straße.

Der in unteren Zweige angenommenen  
Resolution in Betreff der städtischen  
Druckarbeiten ward beigegeben.

## Neue Anzeigen.

**Michael Albrecht, Herren-Schneider,**  
No. 403 Hickory Straße.

Die besten, genau passenden Anzüge zu nie-  
drigsten Preisen in der Stadt. Nacht- und  
Bettdecken, alle die Herbst- und Winter-  
Sachen ihrer Höhepunkt erreicht.  
Reparaturen, Reinigen und Färben von Klei-  
dern bestens besorgt.

**Anzeige.**  
Hiermit allen meinen Freunden und Bekann-  
ten zur gefälligen Nachricht, daß ich mich  
von meiner Krankheit soweit erholt habe, um meine  
tägliche Thätigkeit am 7. Sept. 1896 wieder  
aufzunehmen.  
D. L. J. B. A m m a n n,  
Scranton, Sept. 1896.

**Armenfeuer für 1896.**  
Die Quallität für die Armenfeuer für den  
Scranton-District wird mit übergeben  
worden und die Extrazähler werden um pünk-  
tliche Bezahlung in meiner Office in der City  
Hall ersucht, um Rollen zu liefern.  
36,5 W a d e St. Fin n,  
Scranton, 1. Sept. 1896. Collecter.

**Joseph Briel, Kohlen- und Holz-Lieferant,**  
406 Cedar Avenue.  
Zweigoffice, 710 Pittston Avenue, Subtra-  
nen jeder Art prompt besorgt.